

Vorstellung der Ziele der Breakout-Sessions und Aufteilung der Teilnehmer in Arbeitsgruppen

12. Dezember 2024

Dr. Tabea Stötter



Internationale
Kommission
zum Schutz
des Rheins

Commission
Internationale
pour la
Protection du
Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

International
Commission
for the
Protection of
the Rhine

Ziele Break-out Sessions



- **Input** (Studien, Projekte...)
- **Diskussion relevanter Emissionspfade**
Bereits aufgeteilt in die Bereiche
Abwasser/Abfall/Industrie → innerhalb
dieser Bereiche einzelne Pfade diskutieren
- **Sammlung von Maßnahmen um
Einträge Plastik in die Gewässer zu
verringern**

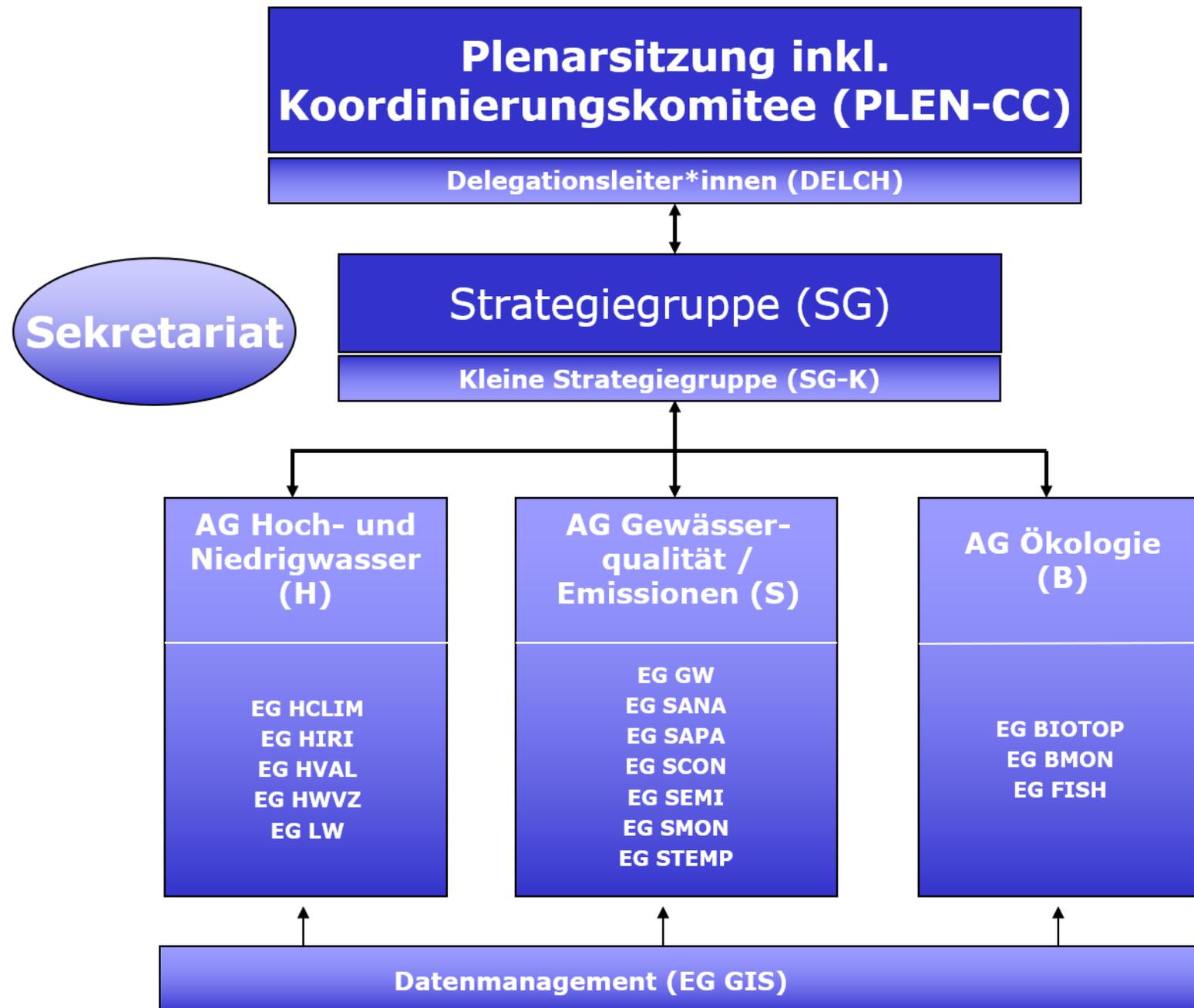


Müll KW Unterwasser Vogelgrün (Quelle: IKSR)

So funktioniert die IKSR

- Rechtsgrundlage: völkerrechtliches Übereinkommen
- Arbeits-/Expertengruppen vereinbaren Ziele
- Umsetzung EU-Richtlinien
- **Alle Maßnahmen werden national umgesetzt**
- Messungen durch die Mitgliedstaaten
- Konsensprinzip (Einstimmigkeit), **keine Sanktionen**
- 20 Beobachter (NGOs, Verbände)
- 3 Arbeitssprachen (Deutsch, Französisch und Niederländisch)
- Sekretariat in Koblenz (Deutschland) mit 10 Beschäftigten





Programm „Rhein 2040“ – Struktur

<https://www.iksr.org/de/iksr/rhein-2040>

„Mit dem Programm „Rhein 2040“ soll ein **nachhaltig** bewirtschaftetes und **gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels resilientes** Rheineinzugsgebiet mit wertvollen Lebensadern für Natur und Mensch geschaffen werden “

- **5 Kapitel**

- Der Rhein und sein Einzugsgebiet
- Vernetzte Lebensräume – mehr **Biodiversität**
- Gute **Wasserqualität**
- Minderung von **Hochwasserrisiken**
- **Niedrigwasser** verkraften



Rhein
2040



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins

Der Rhein und sein Einzugsgebiet:
nachhaltig bewirtschaftet und klimaresilient
16. Rheinministerkonferenz
13. Februar 2020, Amsterdam



Programm „Rhein 2040“ – Plastik

Ziel: Der Eintrag von Abfall, insbesondere Plastik in die Gewässer ist erheblich reduziert.

Maßnahmen

1. Erfassung vorhandener Studien;
2. Reduktion des Eintrags an der Quelle;
3. Fortsetzung des regelmäßigen Austausches;
4. Unterstützung der Entwicklung standardisierter Probenahme-, Mess- und Bewertungsmethoden für Mikroplastik;
5. Sensibilisierung der Öffentlichkeit



Rhein
2040



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins

Der Rhein und sein Einzugsgebiet:
nachhaltig bewirtschaftet und klimaresilient

16. Rheinministerkonferenz
13. Februar 2020, Amsterdam



Break-out Session 1 (DE-FR-NL)



Emissionsbereich Abwasser / Kommunen

- synthetische Fasern aus der Textilwäsche,
- Sanitärartikel und Kosmetikprodukte,
- teilweise Abrieb von Reifen,
- Kunststoffbeschichtungen und -farben
- ...

Input von **Nicole Gallina** (CIPEL, Internationale Kommission zum Schutz der Gewässer des Genfersees): Mikroplastikstudie am Genfersee

Break-out Session 2 (EN)



Emissionsbereich Abfallwirtschaft

- unkontrollierte Müllablagerung,
- Abfallentsorgung und Littering,
- Entweichen von Kunststoffen aus nicht ordnungsgemäß verwalteten Abfällen,
- ...

1. Input von **Guido van den Ende** und **Ageeth Boos** (Rijkswaterstaat)
2. Input von **Katja Höreth** (Uni Bonn), **Nicolas Schweigert** (RheinKrake)

Break-out Session 3 (EN)



Emissionsbereich Industrie und Transport

- Fischerei- und Schifffahrtsaktivitäten,
- Pelletverluste,
- teilweise Abrieb von Reifen,
- Kunststoffbeschichtungen und -farben
- ...

Input: **Juliane Schrader** (LANUV NRW)

Arbeit in Break-out Sessions



- **Relevante Emissionspfade diskutieren**
- **Maßnahmen sammeln**

Vor dem Hintergrund limitierter Ressourcen und vieler weiterer wichtiger Themen – **worauf sollten wir uns beim Thema Plastik fokussieren?** Oder sollte Plastik sogar hintenangestellt werden, damit wir uns anderen Problemen wie z. B. Mikroverunreinigungen widmen können, zumindest was die internationalen Flussgebietskommissionen angeht?



**Viel Spaß beim Diskutieren!
Wir treffen uns wieder im Plenum um 13:30 Uhr**